Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2024/2025

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens:

Geschäftsverlauf

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art und Kraftfahrzeugzubehör sowie der Betrieb einer Kfz-Reparaturwerkstätte.

Das Rohergebnis im Geschäftsjahr 2024/2025 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 23.248 auf TEUR 25.051. Dies entspricht einer Erhöhung von rund 7,8 % (im Vorjahr Erhöhung von 12,2 %) und ist im Wesentlichen auf höhere Margen zurückzuführen.

Der Personalaufwand hat sich von TEUR 13.790 um TEUR 1.055 auf TEUR 14.845 erhöht. Die Steigerung ist insbesondere auf die gestiegene Mitarbeiteranzahl zurückzuführen sowie kollektivvertragliche Lohnerhöhungen. Die sonstigen Aufwendungen reduzierten sich von TEUR 6.676 um TEUR -110 auf TEUR 6.566.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 21 auf TEUR -672 (im Vorjahr TEUR -693).

Somit hat sich das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.636 um TEUR 859 auf TEUR 2.495 erhöht.

Hinweis auf Branche

Im Jahr 2024 erreichten die Pkw-Neuzulassungen mit 253 789 den höchsten Stand seit 2019 (2019: 329 363; 2020: 248 740; 2021: 239 803; 2022: 215 050; 2023: 239 150). Dabei wechselten sich während des gesamten Jahres Rückgänge bzw. gleichbleibendes Niveau mit zweistelligen Zugewinnen im Vergleich mit den Vorjahresmonaten ab (Jänner: −6,9 %; Februar: +11,8 %; März: −2,3 %; April: +15,3 %; Mai: −3,9 %; Juni: +25,2 %; Juli: +7,6 %; August: −8,9 %; September: +0,3 %; Oktober: +16,5 %; November: +1,0 %; Dezember: +17,3 %).

2024 wurden 84 004 Pkw mit Benzinantrieb (+6 650; Anteil: 33,1 %) neu zugelassen, ein Anstieg von 8,6 % im Vergleich zu 2023 und ein Drittel aller Pkw-Neuzulassungen. Ein noch deutlicheres Wachstum verzeichneten die Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw (66 672; +13 705; +25,9 %; Anteil: 26,3 %), die im Jahresvergleich um ein Viertel zugelegt. Einem langjährigen rückläufigen Trend folgend entwickelten sich hingegen die Neuzulassungen von Diesel-Pkw (44 132; −2 436; −5,2 %; Anteil: 17,4 %), die Neuzulassungen von Diesel-Hybrid-Pkw (14 346; −273; −1,9 %; Anteil: 5,7 %) gingen ebenfalls zurück. Auch die Neuzulassungen von rein elektrisch angetriebenen Pkw (44 622; −2 999; −6,3 %; Anteil: 17,6 %) nahmen 2024 ab. Insgesamt erreichten alternative Antriebssysteme einen Anteil von 49,5 %. In den vorangegangenen beiden Jahren lag der Anteil neu zugelassener Pkw mit alternativen Antrieben bei 48,2 % (2023) und 41,1 % (2022).

Die wichtigsten Marken auf dem österreichischen Pkw-Markt wurden 2024 weiterhin von VW mit einem Anteil von 14,2 % an allen Pkw-Neuzulassungen angeführt. Dahinter folgen Skoda (10,1 %), BMW (7,5 %) und Audi (6,0 %). Unter den zehn beliebtesten Pkw-Marken konnte Peugeot (+64,3 %) mit einem Plus von zwei Dritteln im Vergleich zu 2023 am meisten zulegen.

Wie im Vorjahr sind die Neuzulassungen bei Toyota (+13,4 %), Dacia (+12,5 %), Skoda (+7,8 %), VW (+7,1 %), BMW (+6,0 %), Seat (+3,0 %) und Mercedes (+0,5 %) gestiegen. Audi konnte das Vorjahresniveau halten, wohingegen die Neuzulassungen bei Hyundai (−8,8 %) rückläufig waren.

Analyse mittels finanzieller Leistungsindikatoren

Der Jahresüberschuss ist von TEUR 1.636 im Vorjahr um TEUR 860 auf TEUR 2.496 gestiegen, dies entspricht einem Plus von 52,5 %. Die Personalkosten sind von TEUR 13.790 um TEUR 1.055 auf TEUR 14.845 gestiegen.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt TEUR 7.027 (im Vorjahr TEUR 410). Investitionen und Desinvestitionen führten 2024/25 im Saldo zu einem Mittelabfluss von TEUR -705 (im Vorjahr TEUR -1.361). Die liquiden Mittel haben sich im Saldo um TEUR 2.696 erhöht. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -3.625 (im Vorjahr 1.439). Das Working Capital beträgt TEUR 4.560 (im Vorjahr TEUR 2.415).

Die Umsatzrentabilität liegt im Geschäftsjahr bei 1,5 % (im Vorjahr 1,1 %). Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt 7,1 % (im Vorjahr 5,9 %).

Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr 11,6% (im Vorjahr 10,0%).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Stellungnahme zu Arbeitnehmerbelangen

Unser Unternehmen ist sich der Herausforderungen durch den Fachkräftemangel bewusst und hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um diesem entgegenzuwirken. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der verstärkten Investition in die Lehrlingsausbildung. Durch die Förderung junger Talente sichern wir nicht nur die Zukunft unseres Unternehmens, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft.
Um unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und die Mitarbeiterbindung zu stärken, haben wir ein umfassendes Employer-Branding-Programm initiiert. Dies umfasst folgende Maßnahmen:

1. Verstärkte Teilnahme an Lehrlingsmessen: Wir präsentieren uns aktiv auf Lehrlingsmessen, um potenzielle Auszubildende über unsere offenen Lehrstellen zu informieren und sie für eine Ausbildung in unserem Unternehmen zu begeistern.
2. Bewerbung offener Lehrstellen: Durch gezielte Marketingmaßnahmen und die Nutzung verschiedener Plattformen werben wir intensiv für unsere offenen Lehrstellen, um eine breite Zielgruppe zu erreichen.
3. Investition in Mitarbeiterevents: Regelmäßige Mitarbeiterevents fördern den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb unseres Unternehmens. Diese Events bieten eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung unserer Mitarbeiter.
4. Jährliche Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage: Um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter kontinuierlich zu verbessern, führen wir jährlich eine umfassende Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage durch. Die Ergebnisse dieser Umfrage fließen direkt in unsere Personalstrategie ein.
5. Mitarbeiterbenefits: Wir bieten unseren Mitarbeitern eine Vielzahl von Benefits, darunter das Jobrad, Corporate Benefits und weitere attraktive Leistungen. Diese Benefits tragen dazu bei, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern.

Fazit
Durch diese Maßnahmen stärken wir nicht nur unsere Position als attraktiver Arbeitgeber, sondern sichern auch langfristig den Erfolg unseres Unternehmens. Wir sind überzeugt, dass unsere Investitionen in die Ausbildung, das Employer Branding und die Mitarbeiterbindung Früchte tragen werden und freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft.

Stellungnahme zu Umweltbelangen

Die Berücksichtigung von Umweltbelangen ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um unsere ökologische Bilanz kontinuierlich zu verbessern.

Energieeffizienz und erneuerbare Energien
Ein Schwerpunkt unserer Umweltstrategie liegt auf der Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien. Wir investieren in moderne Technologien und Prozesse, um den Energieverbrauch in unseren Betrieben zu senken. Zudem setzen wir zunehmend auf erneuerbare Energiequellen, um unsere CO2-Bilanz weiter zu verbessern. An allen unseren Standorten haben wir Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) installiert und planen einen weiteren Ausbau dieser Anlagen.

Umweltbewusstsein und Schulungen
Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsprogramme. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass alle Mitarbeiter über die neuesten Entwicklungen und Best Practices im Umweltschutz informiert sind und diese in ihrem Arbeitsalltag umsetzen können.

ESG Audit und kontinuierliche Verbesserung
Wir haben ein ESG (Environmental, Social, Governance) Audit für unsere Porsche Standorte durchgeführt und daraus konkrete Maßnahmen abgeleitet. Diese Audits helfen uns, unsere Umweltleistungen zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern.

Abfallvermeidung und Ressourcenschonung
Ein kontinuierlicher interner Prozess zur Abfallvermeidung ist ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Umweltstrategie. Wir streben danach, Abfälle zu minimieren und Ressourcen effizient zu nutzen.

CO2-Ausstoß durch betriebsbedingte Fahrten
Wir erheben den CO2-Ausstoß durch betriebsbedingte Fahrten und haben Maßnahmen zur Reduktion dieser Emissionen eingeleitet. Durch die Förderung von Fahrgemeinschaften, die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und die Umstellung auf Elektrofahrzeuge konnten wir bereits signifikante Fortschritte erzielen.

Wassermanagement
Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs sind ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Umweltstrategie. Wir setzen auf wassersparende Technologien und Prozesse, um den Wasserverbrauch in unseren Produktionsstätten zu minimieren und nachhaltig mit dieser wertvollen Ressource umzugehen.

Zusammenfassung
Unser Unternehmen ist bestrebt, sein Engagement im Klimaschutz und den sorgsamen Umgang mit endlichen Ressourcen stetig zu verstärken. Wir sind uns der wesentlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt bewusst und arbeiten kontinuierlich daran, diese zu minimieren. Unsere aktuellen Umwelterklärungen sind auf unseren Internetseiten abrufbar und bieten detaillierte Einblicke in unsere Bemühungen und Fortschritte im Bereich des Umweltschutzes.

Mitarbeiter

Im abgelaufenen Jahr beschäftigte die Rudi Lins Gesellschaft m.b.H. & Co. KG durchschnittlich 211 Mitarbeiter.

Forschung und Entwicklung

Die Rudi Lins Gesellschaft m.b.H. & Co. KG ist im Bereich Forschung und Entwicklung selbst nicht tätig.

Finanzielle Risiken und Ungewissheiten

Im Rahmen des operativen Geschäfts ist die Gesellschaft keinen besonderen Währungsrisiken sowie keinem größeren Ausfallsrisiko für Kundenforderungen ausgesetzt.

Ausblick

Für den Gesamtmarkt erwarten wir eine Fortsetzung des positiven Trends und damit eine moderate Steigerung der Neuzulassungen. Eine überdurchschnittliche Entwicklung erwarten wir im Segment der Gebrauchtfahrzeuge und der Kurzzulassungen. Während sich das Unternehmergeschäft stabil entwickelt, erwarten wir im Privatkundengeschäft eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

In Gebrauchtwagenmarkt haben sich die Preise mittlerweile stabilisiert und auch die Nachfrage nach gebrauchten e-Fahrzeugen ist gestiegen. Im After Sales Geschäft gehen wir von einer stabilen Entwicklung im kommenden Geschäftsjahr aus. Vor diesem Hintergrund gehen wir für das aktuelle Geschäftsjahr von leicht steigenden Umsätzen und Absatzzahlen aus.

Die Personalkosten werden auch im Wirtschaftsjahr 2024/2025 aufgrund des Fachkräftemangels leicht über die kollektivvertraglichen Lohnerhöhungen steigen.

Nüziders, 18. August 2025

Die Geschäftsführung
Rudi Lins Gesellschaft m.b.H.

Mag. Rudi Lins